



Leitfaden:

Wie können KI-Agenten Ihrem Unternehmen konkret helfen?

Ein praxisnaher Selbsteinschätzungsprozess für Führungskräfte

1. Schritt: Identifizieren Sie wiederkehrende Aufgaben



Notieren Sie Prozesse, die regelmäßig Zeit kosten:

- Müssen täglich ähnliche E-Mails oder Berichte erstellt werden?
- Werden Informationen oft manuell recherchiert?
- Gibt es Routinetätigkeiten in der Kommunikation mit Kund:innen, Lieferant:innen oder im Backoffice?



Ziel: Erkennen, wo Automatisierung sinnvoll wäre.

2. Schritt: Bestimmen Sie Ziele und Erwartungen



Was möchten Sie durch den Einsatz von KI-Agenten erreichen?

- Zeitersparnis?
- Fehlerreduzierung?
- Entlastung des Teams?
- Bessere Datenanalyse?



Ziel: Ein klares Erwartungsbild, das als Grundlage dient.

3. Schritt: Prüfen Sie Ihre technische Ausgangslage



Haben Sie:

- eine interne IT-Infrastruktur?
- Datenschutzanforderungen (z. B. DSGVO)?
- technische Ansprechpartner:innen im Haus?



Ziel: Einschätzen, welche Lösung – lokal, hybrid oder cloudbasiert – zu Ihrem Unternehmen passt.

4. Schritt: Wählen Sie einen konkreten Anwendungsfall



Fokussieren Sie sich auf eine Aufgabe, z. B.:

- Automatische Erstellung von Monatsberichten,
- Strukturierte Beantwortung von E-Mail-Anfragen,
- Klassifizierung von Belegen für die Buchhaltung.

👉 Ziel: Schnell sichtbare Erfolge erzielen – statt gleich alles umzukrempeln.

5. Schritt: Sprechen Sie mit einem Expertenteam

👉 Präsentieren Sie:

- Ihren Use Case,
- Ihre Zielsetzung,
- Ihre technischen Rahmenbedingungen.
- Lassen Sie sich eine erste Agentenlösung vorschlagen.

👉 Ziel: Ein Gefühl für realistische Umsetzbarkeit bekommen – ohne technisches Vorwissen.

6. Schritt: Testen und evaluieren

👉 Lassen Sie die vorgeschlagene Lösung an echten Beispielen testen. Achten Sie auf:

- Verständlichkeit der Ergebnisse,
- Integrationsfähigkeit in Ihre Abläufe,
- Feedback aus dem Team.

👉 Ziel: Eine fundierte Entscheidung zur Weiterentwicklung treffen.

Abschlussbewertung – lohnt sich das für uns?

Beantworten Sie folgende Fragen:

- Wurde eine echte Entlastung im Alltag spürbar?
- Lässt sich der Anwendungsfall auf andere Prozesse übertragen?
- Hat sich der Aufwand gelohnt?

Wenn Sie zwei dieser Fragen mit „Ja“ beantworten können, steht einer breiteren Einführung nichts mehr im Weg.

 <http://ann2thrive.com/>  info@ann2thrive.com